



HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH  
Stefan-Heym-Platz 1  
10367 Berlin

Ihr Zeichen/ Ihr Schreiben vom	Unser Zeichen	Ust-IdNr	Datum
	kr 03328/ 332731		01.11.2022

### Bebauungsplan 11-157 Detlevstraße: potenzielle Wechselkrötenvorkommen

Sehr geehrte Frau Göhlert,

vielen Dank für Ihre Anfrage zu möglichen Wechselkrötenvorkommen im B-Plan-Gebiet Detlevstraße. Hierzu folgende Einschätzung:

Das UG „Detlevstraße“ weist keine Gewässer und somit keine Eigenschaften als Reproduktionshabitat auf. Die Ausprägung als halboffener Bereich mit einzelnen Versteckstrukturen stellt einen möglichen Landlebensraum dar. Dies trifft jedoch auf alle Bahnnebenflächen südlich der Gehrenseestraße zu. Eine besondere Bedeutung stellt sich im UG damit nicht heraus (zumal in Verbindung mit fehlenden Reproduktionsgewässern). Die nächsten potenziellen Gewässer für die Wechselkröte stellen das Papenpfehlbecken 1,3 km südlich (kaum geeignet), ein technisches Becken im Zwischengleisbereich 1,1 km südlich (bedingt geeignet), ein Regenrückhaltebecken an der Georg-Knorr-Straße 1,0 km südöstlich (bei Wasserführung geeignet), ein mögliches Gewässer auf dem Gelände der MX Ranch ca. 1 km südlich (bedingt geeignet) und ein 2014 angelegtes Gewässer an der Clara-Immerwahr-Straße 1,0 km nordöstlich (geeignet) dar. Die Beurteilung der Gewässer erfolgte anhand von Luftbildern. Im Nahbereich all dieser Gewässer besteht ebenso eine Eignung an Landlebensräumen wie Winterverstecken. Eine funktionelle Beziehung zum UG lässt sich hier somit nicht ableiten, zumal alle Gewässer östlich der Bahn liegen, die zu einer Zerschneidung zwischen potenziellen Laichgewässern und potenziellem Landlebensraum an der Detlevstraße führt. Bei bestimmten Ausprägungen können auch Gartenteiche durch Wechselkröten genutzt werden (Größe, Besonnung, Ungestörtheit). Das Vorhandensein solcher Teiche im Wohngebiet zwischen Detlevstraße und Gehrenseestraße kann nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Allerdings sind hier auch Grundstücksbrachen, Parkbereiche und große Gartenflächen als Landlebensraum vorhanden, was eine essentielle Bedeutung der Brache im UG nicht rechtfertigt.

---

Mitglied des Verbandes der GeoInformationswirtschaft Berlin/Brandenburg - GEOkomm

Als Pionierart wandern Wechselkröten, um neue Lebensräume zu erschließen (oder verloren gehende zu verlassen). Die Art kann spontan neu entstandene Lebensräume annehmen. Insbesondere Jungtiere gelten als wanderfreudig. Hierbei werden mitunter mehrere Kilometer zurückgelegt. Wandernde Tiere orientieren sich häufig an Strukturen, so auch an Bahnlinien. Da die vorgefundenen Tiere keinem nahegelegenen geeigneten Gewässer bzw. einem herausragenden Landlebensraum zugeordnet werden können, ist hier von wandernden Wechselkröten oder allenfalls einer Teilhabitatsnutzung des UG als Landlebensraum auszugehen.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dipl.Ing. E. Kramer, MSc

---

Mitglied des Verbandes der GeoInformationswirtschaft Berlin/Brandenburg - GEOkomm

Ingenieurbüro Kramer & Partner  
IserStr. 8 - 10  
14513 Teltow

Tel: 03328 / 33 27 31  
Fax: 03328 / 30 90 825

kramer@agbiotopkartierung.de  
www.agbiotopkartierung.de